

COMIC

intermedialität und legitimität eines
popkulturellen mediums

THOMAS BECKER (HG.)



Ch. A. Bachmann Verlag

Inhalt

Einführung

Legitimität des Comics
zwischen interkulturellen und intermedialen Transfers

Thomas Becker 7

›Die Stunde der Anerkennung des Comics‹?

Zur Legitimierung des Comics im deutschsprachigen Feuilleton

Stephan Ditschke 21

Vom Autoren-Comic zum Comic-Roman

Zur Entwicklung der epischen Formen im Comic der 60er Jahre

Bernd Dolle-Weinkauff 45

Comiclibido der *Nouvelle Vague* und die Folgen

Zur Ästhetik der oszillierenden Übertreibung
im Autorenfilm (Godard) und Autorencomic (Mœbius)

Thomas Becker 63

Übersetzungsprobleme

Narrativer und ästhetischer Import
in Robert Rodriguez' Verfilmung von Frank Millers *Sin City*

Jörn Ahrens 77

Schwindel, eine illegitime Erfahrung für Superhelden

Eva Kristin Stein 91

Im Theater der Operationen

Miniaturen zu Marc-Antoine Mathieus *Der Wirbel*

Sebastian Gießmann 103

Hybrider Legitimationsdruck

Zu Rodolphe Töpffers Bastardisierung von Text und Bild

Friedrich Weltzien 115

Gibt es eine Ästhetik des Comics?

Harry Morgan 137

Grenzüberschreitungen

Integration von Technikdokumentation
und dreidimensionalen Bildern in fiktionale Comics

Jakob F. Dittmar 147

Die Welle

Eine Graphic Novel als Roman-Adaption

Dietrich Grünewald 159

Manga museal, oder: Wer legitimiert wen?

Jaqueline Berndt 177

Autorinnen und Autoren

. 193

Register

. 197